

Ⓜ In kurzem erscheint:

Frau Marias Sohn.

Roman

von

Wolfgang Burghauser.

(Wien.)

232 Seiten 8^o. in moderner, vornehmer Ausstattung mit Titelzeichnung
von **Maria Wera Brunner.**

Geheftet N^o 3. ord., in Originalleinenband N^o 4.— ord.

— — — In Heinz Christian Furcht — Frau Marias Sohn —
wohnen drei Seelen, die Seele der Moral, der Liebe und des Fleisches! Nur
wer diese drei in glücklicher Harmonie vereinen kann, wer es versteht, die
heiligsten Regungen seines Herzens mit seinem Menschtum zu verbinden,
vermag das Leben in lächelnder Zufriedenheit zu genießen! — Das Evangelium
der allumfassenden Liebe führt Frau Marias Sohn, vorbei an den sündigen
Alltäglichkeiten des Lebens, zu verzeihendem Verstehen aller Schuld und Fehle.
Und diese Liebe baut, in selbigem Einklang mit den wunderbaren Rätselfen des
Lebens, den heiligen, hehren Altar des Glückes in seinem Herzen auf! — — —

*Edle Sprache, farbenglühende Schilderungen, spannende
Verwicklungen und psychologisch fein durchgearbeitete Seelen-
kämpfe verleihen diesem Werke des jungen Wiener Romanciers
besonderen Reiz!*

Bezugsbedingungen:

geheftet: N^o 2.25 no., N^o 2.— bar und 11/10

in Originalleinenband: N^o 3.— no., N^o 2.80 bar und 11/10

(unter Berechnung des Freieemplar-Einbandes).

☛ 1 Probe-Exemplar geheftet N^o 1.80 bar; gebunden N^o 2.50 bar.

Wir bitten, sich des beiliegenden Verlangzettels zu bedienen!

Rostock, 18. Mai 1905.

C. J. E. Volckmann
(Volckmann & Wette)
Verlagsbuchhandlung.



Muth'sche Verlagshandlung
— Stuttgart. —

Ⓜ In den nächsten Tagen erscheint:

Neue Verkehrskarten

No. 1. Württemberg und Baden,

No. 2. Baden und Württemberg,

No. 3. Bayern und die Pfalz

in 6. Auflage. — Preis je 30 ₤ ord.

Bisherige Verbreitung
über 100 000 Exemplare!

Bezugsbedingungen:

à 30 ₤ ord., 21 ₤ bar, 7/6 für N^o 1.26,
20 Ex. für N^o 3.40, 50 Ex. für 8 N^o,

100 Ex. für 14 N^o,

100 Expl. mit Firma für 15 N^o bar.

Zur Probe: 4 Exemplare bar mit
50% = 60 Pf.

Die Karten werden in Leipzig durch
Herrn F. Volckmar bar ausgeliefert.

Wir bitten um tätige Verwendung
für diese übersichtlichen, schön aus-
geführten und sehr gangbaren
Karten, wovon viele Handlungen seit
Jahren in grösseren Partien beziehen.

Auch in Mittel- und Westdeutsch-
land und den angrenzenden Gebieten
Österreichs und der Schweiz finden
die Karten guten Absatz.

Ihren Bedarf erbitten wir uns auf
den hier beigegebenen Verlangzetteln.

Stuttgart, 15. Mai 1905.

Muth'sche Verlagshandlung.